



09. Februar 2012

Förderbekanntmachung: Begleitforschung mobile Diagnostiksysteme

Der Inhalt dieser Bekanntmachung bezieht sich auf mobile Diagnostiksysteme. Die Begleitforschung generiert Wissen über den Innovationsprozess und seine Wechselwirkungen mit den ihn umgebenden Einflussgrößen. Diese können technischer oder ökonomischer Natur sein oder die Rahmenbedingungen im Gesundheitssystem und in der Gesundheitsversorgung betreffen. Auf Basis dieses neu erarbeiteten Wissens wird die Arbeit der Projekte und der durch sie initiierte Innovationsprozess unterstützend begleitet, indem den Verbänden anwendbares Wissen in Form von Handlungsempfehlungen zur Verfügung gestellt wird. Insbesondere soll der Transfer der zu erarbeitenden Lösungen in den Markt erleichtert und beschleunigt werden, indem typische Innovationshürden und Informationsdefizite adressiert werden.

Die in diesem Rahmen zu bearbeitenden Themen betreffen Querschnittsfragestellungen, die für mehrere oder alle Konsortien von Bedeutung sind. Deshalb sollen diese gebündelt bearbeitet werden. Die Maßnahme zielt zudem darauf ab, zwischen den Konsortien Synergieeffekte freizusetzen und zu nutzen. Die zu bearbeitenden Inhalte orientieren sich grundsätzlich eng an dem von den Beteiligten selbst geäußerten Bedarf. Das konkrete Vorgehen bei der Begleitforschung soll vor Beginn der Arbeiten auf einem gemeinsamen Workshop mit Vertretern der Konsortien präsentiert und präzisiert werden. Die Ergebnisse sind aktiv und zeitnah in die Konsortien zu transferieren, so dass sie dort auf ihre Praxisrelevanz hin geprüft werden können.

Antragsberechtigt im Rahmen von Verbundprojekten sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz und Ergebnisverwertung in Deutschland (insbesondere KMU).

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!